

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, 14.04.2021 um 17:00 Uhr, in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums (Am Holterhöfchen 30 in 40724 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

Ratsmitglieder

Herr Fred-Harry Frenzel	CDU	
Herr Peter Groß	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Herr Kevin Peter Schneider	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Rudolf Joseph	FDP	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD	
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	anwesend ab TOP 2.3 (17.10 Uhr)

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Kämmerin Anja Franke	Stadt Hilden
Herr Michael Witek	Stadt Hilden
Frau Sonja Ockenfeld	Stadt Hilden
Frau Anke Maurer	Stadt Hilden
Herr Harald Noubours	Team Bürgermeisterbüro

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anregungen und Beschwerden
 - 2.1 Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land NRW;
Freigabe der Parkplätze auf der Neustraße und der Itterstraße
WP 20-25 SV 61/026
 - 2.2 Anregung / Beschwerde gemäß § 24 GO NRW:
Straßenverkehrssituation Kosenberg (Entfernen von Parkplätzen und Aufbringen
von Piktogrammen "30 Km/h")
WP 20-25 SV 66/017
 - 2.3 Antrag nach § 24 GO NRW: Straßenbaumaßnahme Beethovenstraße; Bushalte-
stelle "Am Kleef"
WP 20-25 SV 66/016
- 3 Änderung der "Richtlinien zur Vergabe eines Förderpreises der Stadt Hilden - In-
tegrationspreis"
WP 20-25 SV 50/010
- 4 Digitalisierung
WP 20-25 SV II/001
- 5 Überplanmäßige Aufwendungen im Produkt 030107 (Beteiligungen Berufs-, Ge-
samt-, Förderschulen)
WP 20-25 SV 51/057
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme vom Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Bitte laden Sie sich die Sitzungsvorlagen vorab auf Ihr Tablet, da Vorort kein WLAN zur Verfügung steht.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Bürgermeister Dr. Pommer machte darauf aufmerksam, dass der Tagesordnungspunkt 4 „Stellenplan“ aus Datenschutzgründen nicht im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden dürfe. Der Tagesordnungspunkt 4 wurde somit auf den Tagesordnungspunkt 8 verschoben. Die Mitglieder des Ausschusses stimmten dem Vorhaben zu.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Anregungen und Beschwerden

2.1	Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land NRW; Freigabe der Parkplätze auf der Neustraße und der Itterstraße	WP 20-25 SV 61/026
-----	--	-----------------------

Rm Kalversberg/ Allianz für Hilden las folgende Fragen vor:

„Fragen zu TOP 2.1 WP 20-25 SV61/026 Anwohnerparkausweis Parkzone VI

- Wehrstr.-Itterstr.-Neustr.- (Seidenweberstraße?)

1. *Lt. Homepage der Stadt Hilden umfasst die Parkzone VI auch die Seidenweberstraße. Laut Sitzungsvorlage (Skizze) jedoch nicht. Was ist richtig?*
2. *Lt. Angabe/Mitteilung der Stadt (siehe Bürgerantrag) darf jeder Haushalt nur einen Parkausweis besitzen, ist das korrekt?
Warum besitzen dann einige Haushalte mehrere Parkausweise und um wieviel Haushalte*

handelt es sich hier?

3. *Lt. Angaben auf der Homepage dürfen sich Anwohner der Mittelstraße für eine beliebige Parkzone entscheiden.
Wie viele Ausweise wurden an Nicht-Anwohner, z.B. aus der Mittelstraße vergeben?
Wie viele Ausweise wurden an andere Nicht-Anwohner z.B. aus dem Bahnhofsviertel vergeben?*
4. *Gibt es eine Satzung oder auf der Homepage einsehbare Richtlinien?
Entscheiden die Mitarbeiter nach eigenem Ermessen, ob die Parkausweise an einen oder mehrere Personen je Haushalt ausgegeben werden?*
5. *Erhalten die Antragsteller, die einen schriftlichen oder telefonischen Antrag auf einen Anwohnerparkausweis gestellt haben, der dann abgelehnt wurde, eine Rechtsbehelfsbelehrung?*
6. *Gibt es ein 4-Augen-Prinzip bei der Entscheidung über einen entsprechenden Antrag? Gibt es eine Revision, die die Entscheidungen fachlich überprüft? Wann und in welchen Intervallen erfolgt eine Prüfung?*
7. *Welche Compliance und Korruptionsrichtlinien sind bei der Entscheidung über die Anträge (Ablehnung/Genehmigung) relevant, sofern die Entscheidung pflichtwidrig erfolgte?*
8. *Lt. Sitzungsvorlage soll die Parkzone vor Parkplatzsuchenden schützen, insbesondere vor Berufspendlern (S-Bahn, etc.) und Besuchern gewerblichen Anlagen entlang des Fritz-Gressard-Platzes.
Hier ist unklar, warum die Bewohner dieses Viertels vor Berufspendlern geschützt werden sollen. Die Verwaltung möchte diesen 'Schutz vor Berufspendlern für das Bahnhofsviertel' in der Regel nicht gewähren. Denn sie empfiehlt den Entscheidungsgremien regelmäßig bei Bürgeranträgen zur Schaffung von Anwohnerparkplätzen an der Poststr./Schillerstr. diese negativ zu beschneiden.
Hier möge die Verwaltung die Kriterien (Unterschiede) vorlegen, warum aus ihrer Sicht das Bahnhofsviertel anders als das Stadthallenviertel beurteilt wird.*
9. *Aus Sicht der Verwaltung besteht an der Neustraße die Möglichkeit auf privaten Grundstücken zusätzliche Parkplätze anzulegen.
Für die Wehrstraße/Itterstraße ist dies nicht der Fall. Für wie viele Haushalte/WE fehlt die Möglichkeit auf den zugehörigen Grundstücke Parkplätze einzurichten (Blockbebauung)?"*

Rm Buchner/ SPD beantragte, die Entscheidung über die Anregung wie vorgeschlagen dem Stadtentwicklungsausschuss zu überlassen.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Fachausschuss verwiesen in Abwesenheit der Bürgeraktion.

2.2	Anregung / Beschwerde gemäß § 24 GO NRW: Straßenverkehrssituation Kosenberg (Entfernen von Parkplätzen und Aufbringen von Piktogrammen "30 Km/h")	WP 20-25 SV 66/017
-----	---	-----------------------

Rm Groß/ CDU beantragte, die Entscheidung über die Anregung wie vorgeschlagen dem Stadtentwicklungsausschuss zu überlassen.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Fachausschuss verwiesen, in Abwesenheit der Bürgeraktion.

2.3	Antrag nach § 24 GO NRW: Straßenbaumaßnahme Beethovenstraße; Bushaltestelle "Am Kleef"	WP 20-25 SV 66/016
-----	--	-----------------------

Rm Buchner/ SPD beantragte, die Entscheidung über die Anregung wie vorgeschlagen dem Stadtentwicklungsausschuss zu überlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Fachausschuss verwiesen.

3	Änderung der "Richtlinien zur Vergabe eines Förderpreises der Stadt Hilden - Integrationspreis"	WP 20-25 SV 50/010
---	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Integrationsrat, Sozialausschuss sowie im Haupt- und Digitalisierungsausschuss die Änderung der „Richtlinien zur Vergabe eines Förderpreises der Stadt Hilden -Integrationspreis“ entsprechend der Darstellung der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4	Digitalisierung	WP 20-25 SV II/001
---	-----------------	-----------------------

Bürgermeister Dr. Pommer gab an, die Zielsetzung für 2021 sei, einen Projektplan und einen Entwurf der Digitalisierungsstrategie unter Beteiligung des Hauptausschusses zu erarbeiten. Als Arbeitsgrundlage der politisch besetzten Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Digitalisierungsstrategie und der Aufstellung der digitalen Agenda erarbeitet die Verwaltung eine Themenübersicht über die verschiedenen Aufgabenfelder der IT-Steuerung und Digitalisierung. Aus allen beteiligten Fraktionen solle ein Fraktionsvertreter benannt werden. Die Verwaltung wird durch die Beigeordnete Frau Franke und den Amtsleiter der IT Herr Kramer vertreten.

Die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen befürworteten die geplante Arbeitsgruppe und die Mitgestaltung der Prozessoptimierungen im Digitalisierungsbereich. Man freue sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Fraktionsvertretern und der Stadtverwaltung Hilden.

Rm Reffgen/Bürgeraktion sehe die Verantwortung der Optimierungsprozesse im Bereich der Stadtverwaltung und des Fachamtes IT. Es solle ggf. auch Gemeinde übergreifend gearbeitet oder die Beratung von Experten einbezogen werden. Die Definition der einzelnen Ziele sowie die Steuerung und Kontrolle könne auch im Hauptausschuss diskutiert und in Auftrag gegeben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe wie in der Sachverhaltsdarstellung beschrieben und beauftragt die Verwaltung, als Arbeitsgrundlage ein vollständiges Verfahrensverzeichnis der Stadt Hilden sowie eine Aufstellung möglicher digitaler Arbeitsfelder für Kommunen vorzulegen. Die Arbeitsgrundlagen sind um einen Vorschlag für eine Umsetzungsprojektliste zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei einer Nein-Stimme der BA.

5 Überplanmäßige Aufwendungen im Produkt 030107 (Beteiligungen Berufs-, Gesamt-, Förderschulen)

WP 20-25 SV
51/057

Rm Reffgen/ Bürgeraktion gab an, dass nach seinen Überprüfungen der Sitzungsvorlage, die Angaben der Verwaltung nicht schlüssig seien. Der Kreis habe den Nachtragshaushalt noch nicht öffentlich zugänglich gemacht, lediglich der Entwurf sei bislang zur Verfügung gestellt worden. Demnach seien Zahlen nicht aktuell und müssen daher überprüft und neu angepasst werden. Des Weiteren könne aufgrund dieser Unstimmigkeiten der Beschlussvorschlag der Verwaltung so nicht zur Abstimmung freigegeben werden.

1. Beigeordneter Eichner sicherte zu, die Angaben und Ergebnisse noch einmal überprüfen zu lassen. Letztlich ginge es jedoch darum, die einzelnen Werte, die sich aus den Maßnahmen ergeben, zu beschließen. Die Sitzungsvorlage wurde kurzfristig nach der Sitzung des Kreistags erstellt und sei daher abstimmungskonform.

Folglich stellte Rm Prof. Dr. Bommermann/ AfD die Frage, wie der Ausschuss nun entscheiden solle. Da das Zahlenwerk einer erneuten Überprüfung unterzogen werde, sei die angegebene Summe im Beschlussvorschlag möglicherweise fehlerhaft.

Beigeordnete Franke schlug vor, ein Fixum zu beschließen, dass die Deckung der einzelnen Maßnahmen deckelt. Hierzu sei die Anpassung des Beschlussvorschlages notwendig. Nach Überprüfung der Summen werde das Ergebnis im Protokoll des Hauptausschusses vorgestellt.

Daraufhin ließ Bürgermeister Dr. Pommer über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Anmerkung der Schriftführung:

Die Überprüfung hat folgendes ergeben:

Der Kämmereileiter des Kreises Mettmann machte darauf aufmerksam, dass dem Kreis in seiner Nachtragssatzung ein Fehler unterlaufen sei, der Einfluss auf die Zusammenstellung der überplanmäßigen Mittelbereitstellung hat.

Die Teilkreisumlage für das Förderzentrum Süd erhöht sich um 987,72 € auf 30.348,05 € und nicht, wie in der Satzung dargestellt, auf 28.372,61 € (das wäre somit eine Verminderung).

Förderzentrum Süd					
Stadt	Mehrbelastung 2021 bisher EUR	%-Anteil 2021 bisher *	erhöht um EUR	Mehrbelastung 2021 neu EUR	%-Anteil 2021 neu **
Haan	1.825,56	0,00	-684,96	2.510,52	0,00
Hilden	29.360,33	0,03	987,72	28.372,61	0,03
Langenfeld	535.519,39	0,43	12.723,72	522.795,67	0,40
Monheim am Rhein	1.005.259,36	0,21	120.223,52	885.035,84	0,18
Gesamt	1.571.964,64		133.250,00	1.705.214,64	

Der Kreis informierte die Bezirksregierung und gab in der Bekanntmachung der Satzung den richtigen Betrag an.

Somit würde folgende Zusammenstellung der beschlossenen überplanmäßigen Mittelbereitstellung gelten:

	Bedarf neu	Haushaltsplanung Hilden für 2021
Virneburg	1.007.147	
Neanderland	1.049	
Süd	30.348	
Mitte	599.676	
Förderschulen Gesamt	1.638.220	1.446.090
Berufskolleg	1.270.234	1.231.790
ZVGS Schülerbeförderung	256.000	245.000
ZVGS Umlage	925.180	810.180
	4.089.634	3.733.060
Mehrbedarf	356.574	

Beschlussvorschlag:

Dem Hauptausschuss ist während der Coronapandemie die Befugnisse des Rates der Stadt Hilden übertragen worden.

Der Hauptausschuss beschließt daher als Vertretungsorgan des Rates die Bereitstellung einer überplanmäßigen Aufwandsermächtigung im Produkt 030107 „Beteiligungen Berufs-, Gesamt-, Förderschulen“ in Höhe von 393.000 Euro.

Der Hauptausschuss beschließt daher als Vertretungsorgan des Rates die Bereitstellung einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe der Aufstockung auf die laut Sachverhaltsdarstellung im Einzelnen ausgewiesenen Aufwandsermächtigungen im Produkt 030107 „Beteiligungen Berufs-, Gesamt-, Förderschulen“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit geändertem Beschlussvorschlag.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Es wurden keine Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen vorgetragen.

7 Entgegennahme vom Anfragen und Anträgen

Es wurden keine Anfragen und Anträge eingereicht.

Ende der Sitzung: 17:49 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum
Vorsitzender

Sonja Ockenfeld / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro